

## FREIWILLIG FREIWILLIG

Sie nehmen den Kontakt mit uns auf.

## VERTRAULICH VERTRAULICH

Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht. Nur wenn Sie es ausdrücklich wünschen, nehmen wir Kontakt zu anderen Personen oder Stellen auf. Sie können auch anonym beraten werden.

## KOSTENLOS KOSTENLOS

Die Beratung ist kostenfrei.



[www.jj-ev.de](http://www.jj-ev.de)

### JJ e.V. – Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis

Louisenstraße 9 · 61348 Bad Homburg  
Fon: 06172 6008-0 · Fax: 06172 6008-19  
E-Mail: [zshtk@jj-ev.de](mailto:zshtk@jj-ev.de)  
Internet: <https://zshtk.jj-ev.de>

### JJ e.V. – Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe für den Hochtaunuskreis – Beratungsstelle im Usinger Land

Stockheimer Weg 20 · 61250 Usingen  
Fon: 06081 9171-0 · Fax: 06081 9171-19  
E-Mail: [zshtk-usingen@jj-ev.de](mailto:zshtk-usingen@jj-ev.de)  
Internet: <https://usingen-zshtk.jj-ev.de>

### Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt  
Fon 069 743480-0 · [www.jj-ev.de](http://www.jj-ev.de)

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ) besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. In Hessen betreiben wir im Verbund an über 65 Standorten Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, ein Krankenhaus, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

## Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe

für den Hochtaunuskreis



### Suchtberatung

#### Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen, wenn ...

- ein Suchtmittelkonsum zum Problem wird
- Sie Fragen zum Thema Prävention oder Sucht haben
- Sie Unterstützung bei der Vermittlung in ambulante Behandlung, Entgiftung, Entwöhnung oder Betreutes Wohnen benötigen
- Sie Hilfen zur sozialen, schulischen oder beruflichen Rehabilitation in Anspruch nehmen möchten
- Ihnen die Fahrerlaubnis wegen Alkohol- oder Drogenkonsums entzogen wurde
- Sie aufhören wollen zu rauchen
- Ihre Schulden Ihnen über den Kopf wachsen
- Sie im Rahmen einer Substitutionsbehandlung psychosoziale Betreuung wünschen.

#### Unsere weiteren Hilfeangebote sind ...

- Jugendberatung
- Gruppenangebote
- Ambulante Rehabilitation
- Poststationäre Nachsorge
- Betriebliche Suchtprävention und Gesundheitsförderung
- Online-Beratung mit Chat und per E-Mail
- Informationsveranstaltungen
- Fachberatung, Fortbildungen und Fachvorträge
- Selbsthilfegruppen.

### Prävention und Fachberatung bei pathologischem Glücksspielen

#### Unsere Angebote der Fachstelle sind ...

- Beratung für Betroffene und Angehörige
- Vermittlung in spezielle Therapieeinrichtungen für Glücksspieler und Glücksspielerinnen
- Angeleitete Gruppensitzungen
- Nachsorge nach abgeschlossener stationärer Rehabilitation
- Informationsveranstaltungen
- Prävention und Projekte.

### Weitere Arbeitsbereiche

- Fachstelle für Suchtprävention Hochtaunuskreis
- Betreutes Wohnen und Einzelwohnen
- Mobile Beratung in Bad Homburg, Oberursel und Wehrheim
- Streetwork in Bad Homburg
- Kommunale Jugendarbeit in Usingen.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Bad Homburg: Mo-Do 9:00 bis 17:00 Uhr, Fr 9:00 bis 16:00 Uhr.

Usingen: Mo 14:00 bis 17:00 Uhr, Di-Do 9:00 bis 12:00 Uhr.

Terminvereinbarungen sind auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

### Projekt Fred – Frühintervention bei erstauffälligen Drogenkonsumenten

#### Ziele dieses Angebotes an Jugendliche sind ...

- zu einer kritischen Einstellung gegenüber dem Konsum von Suchtmitteln anzuregen
- über gesundheitliche, rechtliche und soziale Folgen von Drogenkonsum zu informieren
- zur Distanzierung vom Drogengebrauch zu motivieren
- die Eigenverantwortlichkeit zu stärken.



### Projekt Halt – Hart am Limit in Hessen

#### Dieses Angebot der Intervention mit Beratung, Risikocheck und Prävention wendet sich an ...

- Jugendliche, die zuviel Alkohol trinken oder wegen riskanten Konsums in ein Krankenhaus eingeliefert werden
- Jugendliche, die von der Schule oder Lehrstelle eine Auflage erhalten haben
- die Eltern der Jugendlichen.



Finanzielle Förderung: Hochtaunuskreis, Stadt Bad Homburg sowie Kommunen

Gemäß den Publizitätsvorschriften weisen wir darauf hin, dass die Einrichtung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Landes Hessen gefördert wird.



Hier können Sie unsere Arbeit mit einer  
Spende unterstützen: [jj-ev.de/spenden](https://www.jj-ev.de/spenden)



Wir wollen für Sie noch besser werden.  
Bitte bewerten Sie unser Angebot ▶

